

Österreich 1945: Vom Nationalsozialismus zur Zweiten Republik

Als im April 1945 die Republik in Wien proklamiert wurde, waren weite Teile des Landes noch nicht befreit. Mit Kriegsende werden die Gefangenen der Konzentrationslager der Nazi-Schergen befreit, die politische, wirtschaftliche und staatliche Führung ausgetauscht, Flüchtlingsströme durchziehen das Land und das Ende der siebenjährigen NS-Herrschaft in Österreich wird besiegelt. Die Grundlagen des Staats Österreich wurden in diesen Monaten geschaffen, die Verfassung der Republik wiederhergestellt. Eine Verortung der Anfangszeit der Zweiten Republik.
Grafik: Fatih Aydogdu und Sebastian Pumberger



Checkpoint der US-Armee in Salzburg 1945 | Nachkriegszeit: Arbeitslose Frau auf der Jobsuche | Wien 1945 | Sowjet-Panzer in Wien 1945 | Floridsdorf, Wien 1947 | Karl Renner im Präsidentenam, 1946 | Checkpoint, Oberösterreich 1946 | Nach 15 Jahren gab es 1945 wieder Nationalratswahlen | Kriegsschäden in Wien, 1945

Besatzungsmächte in Wien

Besatzungszonen, Alliiertenflugplätze in Wien und Umgebung | 1945–1955 sowie territoriale Veränderungen

Bei der Schlacht um Wien standen einander **400.000** Soldaten der Roten Armee und rund **30.000** Soldaten des Deutschen Reichs gegenüber. Die Kämpfe reichten bis weit in das Stadtgebiet und forderten rund **38.000** Todesopfer. Nach sieben Tagen erklärten die Sowjets am 13. April um 14 Uhr den Kampf für beendet. In weiterer Folge wurde das Stadtgebiet unter den vier Besatzungsmächten aufgeteilt, der erste Bezirk wurde gemeinsam verwaltet.



- Flugplatz
- Landepisten in Wien
- Stadtgrenze vor dem 15. 10. 1938
- Stadtgrenze vom 15. 10. 1938 bis 1. 9. 1954 („Groß-Wien“)
- Stadtgrenze seit dem 1. 9. 1954
- Bezirksgrenzen
- Innere Stadt – gemeinsame Verwaltung



WIEN | 1945

- 6. 4. Die Rote Armee kommt über den Wienerwald und von Süden nach Wien. Die Schlacht um Wien beginnt.
- 7. 4. Widerstandskämpfer hissen die Rot-Weiß-Rot-Fahne am Wiener Rathaus.
- 8. 4. Die Rote Armee erreicht den Wiener Gürtel.
- 9. 4. Deutsche Truppen ziehen sich über den Donaukanal zurück, die sowjetischen Soldaten erreichen die Ringstraße.
- 10. 4. Die Front verlagert sich an den Donaukanal.
- 11. 4. Im Prater finden schwere Kämpfe statt.
- 12. 4. Der Stephansdom brennt.
- 13. 4. Wien ist befreit. Am Stadtrand und im Umland dauern die Kämpfe noch ein paar Tage an.

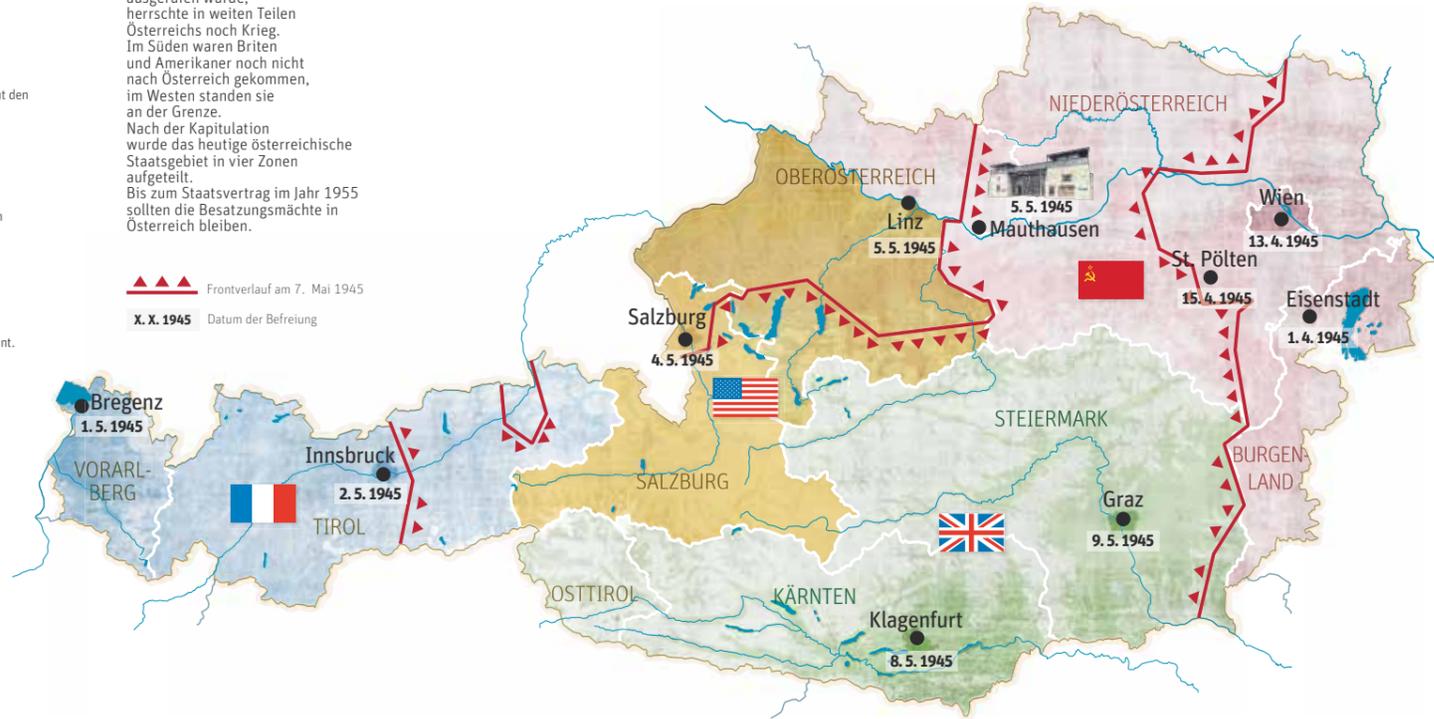


Besatzungsmächte in Österreich

Besatzungszonen in Österreich | 1945–1955 | Datum der Befreiung

Als am 27. April 1945 in Wien die Zweite Republik ausgerufen wurde, herrschte in weiten Teilen Österreichs noch Krieg. Im Süden waren Briten und Amerikaner noch nicht nach Österreich gekommen, im Westen standen sie an der Grenze. Nach der Kapitulation wurde das heutige österreichische Staatsgebiet in vier Zonen aufgeteilt. Bis zum Staatsvertrag im Jahr 1955 sollten die Besatzungsmächte in Österreich bleiben.

- ▲▲▲ Frontverlauf am 7. Mai 1945
- X. X. 1945 Datum der Befreiung



29. März 1945 Die Truppen der Roten Armee überschreiten bei Klostermarinberg im Burgenland die Grenze des heutigen Österreich. 41 Tage lang wird bis Kriegsende auf dem Boden gekämpft.

2.–7. April Bei der Räumung des Gefängnisses Stein werden zumindest 386 Menschen getötet.

6. April Nach Tagen des Kampfs [siehe oben] ist Wien befreit.

13. April Die Operation Radetzky hatte zum Ziel, eine kampflöse Übergabe Wiens an die Sowjets zu organisieren. Die Aktion flog auf, drei Angehörige der Widerstandsgruppe wurden standrechtlich zum Tod verurteilt und öffentlich gehängt.

27. April In Wien wird die **Unabhängigkeit Österreichs** erklärt, und die provisorische Staatsregierung konstituiert sich unter der Leitung des Staatskanzlers **Karl Renner** (SPÖ).

5. Mai Das **Konzentrationslager Mauthausen** wird befreit. Von 1938 bis 1945 wurden hier mehr als **200.000** Menschen inhaftiert, in etwa **100.000** Personen wurden aufgrund ihrer politischen Tätigkeit, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung, aus „rassischen“ Gründen oder als Kriegsgefangene ermordet. Neben dem KZ in Mauthausen gab es mehr als 40 Nebenlager.

7. Mai Die **Heeresgruppe „Ostmark“** der deutschen Wehrmacht kapituliert – die noch nicht eroberten Teile Österreichs werden von den amerikanischen, britischen, französischen und sowjetischen Truppen besetzt.

8. Mai Die Besatzungszonen in Österreich werden festgelegt.

11. September Erste Sitzung des **Alliierten Rates** in Wien.

24. September [24.–26. 9.] Die **provisorische Staatsregierung** wird von allen vier Besatzungsmächten anerkannt.

20. Oktober Erste Nationalratswahl der **zweiten Republik** finden statt. Mit **49,8** Prozent war die **ÖVP** klar stärkste Kraft, die **SPÖ** kam auf **44,6** Prozent. Am selben Tag werden auch die Landtage in der Steiermark, in Kärnten, Oberösterreich und Vorarlberg gewählt.

25. November Erste **Währungsreform**: Der Schilling wird statt der Reichsmark eingeführt.

19. Dezember [19.–20. 12.] Erste **Nationalratsversammlung** der **Ersten Republik** wird wieder eingesetzt. Am **20. 12.** nimmt die **erste Bundesregierung** – eine Regierung aus Mitgliedern der drei im Parlament vertretenen Parteien ÖVP, SPÖ und KPÖ – unter Bundeskanzler **Leopold Figl** (ÖVP) ihr Amt an. Am selben Tag wählt die Bundesversammlung **Karl Renner** zum Bundespräsidenten.